

Netzwerkgespräche mithilfe von Methoden des «Open Dialogue»

Informationsblatt für Patientinnen, Patienten und Angehörige

Was ist «Open Dialogue»?

«Open Dialogue», oder «Offener Dialog» (OD) bezeichnet eine systematische Therapiemethode, welche in den 1980er Jahren in Westlapland (Finnland) entwickelt wurde. Aufgrund ihrer nachgewiesenen Wirksamkeit und hohen Akzeptanz bei den Betroffenen wurde die Methode für den deutschsprachigen Raum weiterentwickelt. Mittlerweile werden adaptierte Anwendungsformen von «Open Dialogue» auch in der Schweiz umgesetzt (z.B. in den Psychiatrischen Diensten der Spitäler Interlaken, Thun und Luzern). Wie andere systemische Methoden betont auch «Open Dialogue» die wichtige Rolle, die Familienmitglieder, Freunde und andere Bezugspersonen im Leben eines Menschen spielen, der von einer psychischen Erkrankung betroffen ist. Ausserdem wird bei «Open Dialogue» viel Wert darauf gelegt, dass alle Stimmen im Netzwerk eines Menschen gehört werden und Raum finden, und dass Entscheidungen über den Behandlungsprozess so weit wie möglich gemeinsam erarbeitet und getragen werden. Die bisherigen Erfahrungen mit Open Dialogue in Lapland und Deutschland zeigen, dass Patientinnen, Patienten und ihre Netzwerke sich dadurch besser einbezogen fühlen, dass sich der Austausch und die Beziehungen im Netzwerk verbessern und damit tragfähiger werden, und der Genesungsprozess im positiven Sinne gefördert wird.

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an alle ambulanten Patientinnen und Patienten der Psychiatrischen Dienste Thun (Thun oder Steffisburg), die sich vorstellen können, ihr privates oder auch professionelles Netzwerk vermehrt in den Behandlungsprozess einzubeziehen.

Diagnosen oder Länge der Erkrankung spielen dabei eine untergeordnete Rolle, denn Open Dialogue wird mit einer grossen Bandbreite von Patientinnen und Patienten erfolgreich angewendet. Viel wichtiger ist, dass alle Beteiligten bereit dafür sind, sich auf ein offenes Gespräch miteinander einzulassen. Es müssen auch nicht alle relevanten Personen im Netzwerk gleichzeitig anwesend sein. Als Patientin oder Patient bestimmen Sie, wen Sie gerne dabei hätten an so einem Gespräch (in Absprache mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin). Dies kann zunächst auch nur eine weitere Person sein, und der Kreis der Eingeladenen kann für ein nächstes Netzwerkgespräch auch erweitert oder angepasst werden.

Was beinhaltet das Angebot?

Es gibt verschiedene Anwendungsformen von Open Dialogue, die wichtigste Anwendungsform ist das «Open Dialogue Netzwerkgespräch».

Ein Netzwerkgespräch ist ein therapeutisches Gespräch, welches ca. 90 Minuten dauert und zu dem - von dem Patienten / der Patientin bestimmt - weitere private und professionelle Bezugspersonen eingeladen werden. Die Therapeutinnen und Therapeuten, die schon in die Behandlung bei den psychiatrischen Diensten involviert sind, sind am Gespräch beteiligt, die Moderation des Gesprächs wird aber von einem Moderationsteam übernommen, welches zwar auch bei den psychiatrischen Diensten Thun arbeitet, aber bisher therapeutisch nicht involviert war und deshalb keine detaillierten Vorkenntnisse zur Krankengeschichte hat. Besonders bei dieser Art Gespräch ist auch, dass keine Gesprächsthemen im Vorfeld bestimmt werden, sondern dass zu Beginn des Treffens Anliegen von allen gesammelt werden und man sich dann einigt, womit man beginnt.

Im ersten Netzwerkgespräch wird dann meist die Entstehungsgeschichte der erfahrenen Schwierigkeiten noch einmal neu erzählt und die verschiedenen Stimmen dazu angehört. Ab und zu denkt das Moderationsteam auch über das Gehörte nach bzw. steuert Reflektionen bei, die vom Netzwerk je nach Wunsch im weiteren Gespräch aufgenommen werden können. Oft ergeben sich auch neue Ideen oder Entscheidungen, gelegentlich braucht dieser Prozess aber auch mehrere Termine.

Manchmal geht es auch erst darum, die gegenseitigen Bedürfnisse besser zu verstehen und eine gemeinsame Sprache zu finden, damit alle am gleichen Strick ziehen können. Die Entscheidung, ob es bei einem ersten Gespräch bleibt, oder ob es eine Reihe von Netzgesprächen gibt, liegt beim Netzwerk, meist wird es aber als hilfreich empfunden, mehrere Gespräche durchzuführen (ein Abstand von mehreren Wochen zwischen den Terminen ist normalerweise ausreichend).

Alle Open Dialogue Netzwerkgespräche finden zusätzlich zur Einzeltherapie und allfälligen anderen Therapien statt, es geht dem Patienten / der Patientin dadurch also nichts verloren, und es müssen daher auch nicht alle Anliegen und Themen im Netzwerkgespräch besprochen werden.

Was kann mit Open Dialogue Netzgesprächen «erreicht» werden?

Wie oben erwähnt, ist ein solches Gespräch in erster Linie eine wertvolle Gelegenheit, bei der sich Angehörige, Freunde, der Patient / die Patientin selbst, sowie das professionelle Unterstützernetz begegnen und austauschen können. Die Art des Open Dialogue Gesprächs zielt darauf ab, dass ein offener, wertschätzender Raum entsteht, in dem sich alle gehört fühlen können.

Dies hilft oft bei der Kommunikation untereinander und kann Beziehungen stärken. Durch den offenen Austausch mit anderen Beteiligten entstehen manchmal auch neue Ideen und Perspektiven, die den Patienten / die Patientin auf ihrem Genesungsweg unterstützen, oder frischen Wind in scheinbar festgefahrene Situationen bringen.

Ort und Zeit

Ort und Zeit der Open Dialogue Gespräche werden so weit wie möglich den Bedürfnissen des Netzwerks angepasst, richten sich aber auch nach der Verfügbarkeit der involvierten Therapeutinnen / Therapeuten. Das Moderationsteam hat bestimmte Termine vorreserviert, die für ein Open Dialogue Gespräch gebucht werden können. Falls erwünscht und für alle zum Gespräch Eingeladenen praktikabel, werden Netzwerkgespräche auch bei Patientinnen und Patienten zu Hause durchgeführt.

Anmeldung und Rückfragen

Wir freuen uns, wenn Sie sich für ein Open Dialogue Netzgespräch interessieren oder weitere Fragen zum Angebot haben. Bitte nehmen Sie in erster Linie mit ihrem Therapeuten / ihrer Therapeutin Kontakt auf, welche Ihnen gerne weiterhelfen werden.